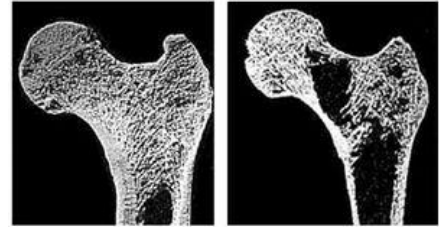




Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____

Patienten-Nr. _____



Normaler und osteoporotischer Hüftknochen

FRAGEBOGEN ZUM OSTEOPOROSE-RISIKO UND -MESSEINVERSTÄNDNIS

Körpergröße/Körpergewicht (aktuell/früher) _____/_____ cm _____/_____ kg

Schwangerschaft (auch wenn unklar) Ja _____

Hat sich Ihre Körpergröße seit dem 25. Lebensjahr um mehr als 4 cm verringert Ja _____

Haben Ihre Eltern Osteoporose oder einen Schenkelhalsbruch erlitten? Ja _____

Leiden Sie an chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Rheuma, Asthma, entzündliche Darmkrankheiten (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)? Ja _____

Haben Sie über viele Jahre mehr als 20 Zigaretten täglich geraucht? Ja _____

Trinken Sie mehr als 1 Liter Bier oder 1/2 Flasche Wein täglich? Ja _____

Meiden Sie seit langem Milchprodukte wie Joghurt, Quark und Käse? Ja _____

Bevorzugen Sie streng vegetarische Kost? Ja _____

Mussten Sie bisher schon länger als 2 Monate Kortison einnehmen? Ja _____

Müssen Sie Schilddrüsenhormone oder Antidepressiva einnehmen? Ja _____

Sind andere hormonelle Unterfunktionen bekannt? Ja _____

Nehmen Sie Magenschutz-, Epilepsiemedikamente oder Aromatasehemmer ein? Ja _____

Bewegen Sie sich wenig, stürzen Sie leicht/öfters? Ja _____

Hatten Sie sich nach einem Bagatellunfall einen Bruch zugezogen? Ja _____

Waren Sie krankheitsbedingt länger als 2 Monate bettlägerig? Ja _____

Hatten Sie Operationen an der Wirbelsäule oder Hüfte? Ja _____

Was Frauen zusätzlich beantworten sollten

- Trat Ihre erste Regelblutung erst nach dem 15. Lebensjahr auf ? Ja _____
- Haben Sie vor dem 30. Lebensjahr Östrogene eingenommen? Ja _____
- Hat die Regelblutung bereits vor dem 46. Lebensjahr ausgesetzt? Ja _____
- Sind bei Ihnen schon die Wechseljahre eingetreten? Ja _____
- Wurde Ihre Gebärmutter vor dem 50. Lebensjahr operativ entfernt? Ja _____
- Wurden Ihnen beide Eierstöcke operativ entfernt? Ja _____

Wir führen die Knochendichtemessung mittels der DXA-Methode durch, da sie als einzige zur Bestimmung der Knochendichte und Überwachung der Therapie bei Osteoporose anerkannt, gut verfügbar, sehr genau, hoch reproduzierbar

Diese Untersuchung ist äußerst strahlenarm, so unsere MFA auch ohne Strahlenschutz während der Messung neben Ihnen sitzen darf.

Die Strahlenexposition beträgt um 1–2 μSv .

Dies ist ein sehr geringer Wert, vergleicht man hiermit die natürliche Strahlenexposition eines Bürgers (5–8 μSv pro Tag) bei einer jährlichen Gesamtexposition von 2400 μSv .

Bei einem Transatlantikflug nach San Franzisko und zurück erhalten Sie ca. 100 μSv .

Beim Röntgen des Handgelenkes müssen Sie mit etwa 10 μSv rechnen, etwa soviel wie bei einem dreitägigen Aufenthalt in der Schweiz oder 4 Tage Skifahren auf hohen Bergen.

Demgegenüber kann eine Computertomographie des Bauchraumes zu einmaligen Expositionsdosen von 2.000–25.000 μSv führen.

Die Knochendichtemessung erfolgt bei uns

- zur Quantifizierung des Knochenmineralisationsgehaltes
- zum Ausschluss einer Osteoporose
- zur Abschätzung des Frakturrisikos
- und zur Verlaufs-/Therapiekontrolle

in der Regel nicht nur an einem, sondern an 3 Messorten, an der Lendenwirbelsäule und beiden Hüftgelenken.

Ich habe diesen Bogen persönlich beantwortet, wurde über die Strahlenbelastung informiert, habe keine weiteren Fragen und bin mit der Durchführung der Knochendichtemessung einverstanden.

Herzogenaurach, den _____

Dr. Böhringer

Unterschrift Patient